

Protokoll der HFA-Sitzung vom 16.10.12

Anwesend: HFA: Peter Riedl (Sitzungsleiter), Henrika Behler, Florian Baierl, Walter Kratzl, Josef Kink, Manfred Kick, Norbert Fröhler, Götz Braun, Rudi Naisar, Werner Landmann
Verwaltung: Siegmund Trier, Harald Jakesch, Heiko Janich, Markus Kaiser
Zuschauer: Ernst Hütter
Presse: zwei uns bisher unbekannte Journalisten sowie Nico Bauer (MM)

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 20:53 Uhr

1 Antrag Frau Ferreira; Bedarfsanerkennung für eine Großtagespflege in Garching Hochbrück

Wir beschliessen einstimmig, 10 Plätze als bedarfsnotwendig für Garching-Hochbrück anzuerkennen.

2 Nachtragshaushalt 2012

Der Nachtragshaushalt ist vor allem aufgrund der Rückzahlung von Fördermitteln für den U-Bahnbau erforderlich (OLG-Urteil). Aber auch einige andere Positionen (Mehr- und Minderausgaben in insgesamt sechsstelliger Höhe, u.a. bei Musikschule, Feuerwehr, Stromkosten) machen in der Summe (Volumen des VWH erhöht sich um ca. 2,1 Mio. €) diesen Nachtrag erforderlich.

Erfreulicherweise sind deutliche Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer (2,4 Mio. zusätzlich) zu erwarten, so dass der Ausgabensaldo finanziert und zudem die Zuführung an den Vermögenshaushalt um immerhin 1,15 Mio. € erhöht werden kann.

Auf meine Nachfragen hin erläutert Herr Janich, dass Stand heute mit ca. 21 Mio. € GewSt-Einnahmen in 2012 gerechnet werden kann (bisheriger Höchstwert in Garching). Die Grundsteuermindereinnahmen (200 T€) erklärten sich aus Abrechnungsverzögerungen mit dem Finanzamt.

Der Nachtragshaushalt wird zur Kenntnis genommen und an die Fraktionen verwiesen, eine Zustimmung im Stadtrat scheint parteiübergreifend mehrheitsfähig.

3 Verlagerung Containerhort Am Mühlbach

Heute geht es zunächst um die Auftragsvergabe für neue Container – die alten entsprechen nicht mehr heutigen Standards – ca. 200.000 € bereitzustellen, finanziert aus dem Nachtragshaushalt und in künftigen Haushaltsjahren.

Der Umzug der Hortkinder soll ab Januar 2013 erfolgen.

Die Vergabe wird einstimmig beschlossen.

4 Antrag der Fraktion Bürger für Garching; Sicherheit am Garchinger See

Ein Vertragsentwurf mit der DLRG liegt dem Ausschuss vor, der aber noch der weiteren Abstimmung bedarf.

Nach Diskussion Kenntnisnahme und Beauftragung der Verwaltung, auf Basis des Vertragsentwurfs die Gespräche mit der DLRG, mit besonderem Augenmerk auf die mobilen Überwachungspunkte, die ordnungsgemäße Instandhaltung des Geländes sowie des Weges zwischen Parkplatz und See, fortzusetzen und den Haupt- und Finanzausschuss über das Ergebnis zu informieren. Eine Winterüberwachung ist aufgrund der geschilderten Problematik zunächst nicht vorzusehen.

5 Information über die Entwicklung des Anrufsammeltaxis seit dem Stadtratsbeschluss vom 6.10.2011

Wir sind erfreut, dass nunmehr im nächsten Stadtrat beschlossen werden soll, ein AST im Stundentakt anzubieten, sofern die Verkehrsreferenten des Landkreises in einigen Tagen ihr Plazet erteilen. Dies ist die deutlich kostengünstigere Lösung als der Bus, den bisher eine Mehrheit im Stadtrat wollte, zudem umweltfreundlicher und bedarfsgerechter. Der Eiertanz aus den letzten Sitzungen ist nun hoffentlich vorbei, offensichtlich haben die anderen Fraktionen nun auch erkannt, dass ein AST die bessere Lösung darstellt.

Heute Kenntnisnahme, nächste Woche im Stadtrat steht der TOP erneut drauf und wir werden aller Voraussicht einen Beschluss zum Stundentakt des AST zwischen Garching-Zentrum und Wallnerstrasse fassen.

Während einer 2-jährigen Erprobungsphase zahlt die Stadt die Kosten, danach könnte der Landkreis einspringen, sofern das Fahrgastaufkommen dies rechtfertigt, dann aber dort Beschluss erforderlich.

6 Mitteilungen aus der Verwaltung

7 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Rudi fragt an, welche Auswirkungen die U-Bahnspernung zwischen Freimann und Kieferngarten, die offenbar in 2013/2014 ins Haus steht, für Garching hat. Herr Riedl behauptet, er habe erstmals heute im Radio davon gehört, Herr Trier sagt, im Juli sei bei einer MVG-Besprechung vage von einer Sperrung gesprochen worden, konkret habe er auch erst heute davon erfahren.

Städtische Vertreter werden - evtl. verstärkt durch TU-Vertreter – in Bälde bei der MVG vorstellig, es bleibt aber unklar, was die Stadt Garching für Möglichkeiten hat, eine Sperrung zu verhindern, offen auch, ob eingleisiger Betrieb erfolgt.

Götz fragt wegen der Radwegverbindung nach Dirnismaning (wurde in früherem HFA bereits erörtert) an, welche Lichtzeichen-/Vorfahrtsregelung an der Kreuzung B471/B11 nun gelte. Herr Riedl sagt nochmals Prüfung zu.

Für das Protokoll

Werner Landmann, 16.10.12